

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ortsbeirates Hansaviertel

Sitzungstermin: Dienstag, 15.08.2017
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:50 Uhr
Ort, Raum: Club der Volkssolidarität, Bremer Straße 24, 18057 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Karsten Cornelius SPD

reguläre Mitglieder

Sophia Patejdl SPD
Dr. Matthias Witte CDU
Ulrich Grotkopp DIE LINKE.
Günther Peters DIE LINKE.
Isabelle Pejic BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Torsten Sohn BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Manfred Jurczyk UFR

Verwaltung

Thomas Wiesner Ortsamt West
Silvia Gluch Ortsamt West
Steffen Nozon Mobilitätskoordinator

Gäste

Günter Grenzdörfer Kontaktbeamter Polizei

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Claudia Volkmann CDU Mandat niedergelegt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.07.2017
- 4 Abstimmung mit dem Mobilitätskoordinator der Hansestadt Rostock zur Arbeit des Fahrradforums

- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 "Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäranlagen der Hansestadt Rostock"
Vorlage: 2016/BV/1919
- 5.2 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben "Bauaufsichtliche Zustimmung § 77 LBauO M-V: Neubau eines Lehr- und Forschungsgebäudes - Biomedicum der Universitätsmedizin Rostock", Rostock, Kopernikusstr., Az.: 01907-17
Vorlage: 2017/BV/2956
- 6 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 7 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters
- 8 Verschiedenes

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--

Der Vorsitzende des OBR eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Der Ortsbeirat ist mit 8 Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung
--

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.07.2017

Die Niederschrift vom 18.07.2017 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Abstimmung mit dem Mobilitätskoordinator der Hansestadt Rostock zur Arbeit des Fahrradforums

Der Ortsbeiratsvorsitzende begrüßt Herrn Nozon.

Herr Nozon stellt sich vor:

- er ist Mobilitätskoordinator
- er koordiniert die Förderung des Umweltverbundes

Das Rostocker Fahrradforum hat sich im Ergebnis der Beschlussfassung zum Radverkehrsförderprogramm durch die Rostocker Bürgerschaft im Jahre 2006 konstituiert. Somit besteht das Fahrradforum seit 10 Jahren. Dieses Forum besteht aus Vertretern der Fraktionen der Bürgerschaft, der Nutzerverbände, der Verwaltung, dem AstA der Universität, der Polizei und anderen Institutionen. Ziel ist die gemeinsame und transparente Vorbereitung von Entscheidungen zu allen fahrradrelevanten Handlungsfeldern für die Bürgerschaft. Das Forum tagt 4 - 6-mal im Jahr. Die Veranstaltungen sind öffentlich. Das Forum ist ein beratendes Forum und hat zurzeit 18 stimmberechtigte Mitglieder. Um die Arbeit verbindlicher zu machen wurde eine Geschäftsordnung erarbeitet. Die Geschäftsordnung liegt als Entwurf vor. Der Entwurf wurde mit dem Rechtsamt und dem Sitzungsdienst abgestimmt. Die Geschäftsordnung soll als Informationsvor-

lage der Rostocker Bürgerschaft vorgelegt werden. Die Ortsbeiräte sind zur Mitarbeit im Forum mit aufgerufen. Aus den 5 Ortsamtsbereichen sind aus den Mitgliedern der Ortsbeiräte jeweils ein Vertreter und ein Stellvertreter gewählt worden.

Herr Nozon geht auf die ihm zugearbeiteten Fragen aus der Einladung ein:
Er legt Karten zu den Radschnellwegen auf den Tisch.

Konzept Schnellwege:

- > Idee stammt aus Nordrhein-Westfalen
- > sollen Stadtteile verbinden
- > sollen weitgehend störungsfreies Fahren gewährleisten

Es wurde eine Potenzialanalyse für Rostock erarbeitet. Diese wurde erarbeitet um für Diskussionen gewappnet zu sein.

Aus der Analyse geht hervor:

- > wie viele Radfahrer werden die Schnellwege nutzen
- > die Pläne für die Schnellwege müssen flexibel bleiben
- > sehr optimistische Zahlen: ca. 75% der "Umsteiger" aufs Fahrrad sollen aus dem Kreis der Autofahrer sein.
- > Dies entspricht einem sehr hohen Kosten-Nutzen-Faktor
- > mehr Gesundheit – weniger Unfälle
- > es müssen ca. 15 Mio. Euro geplant werden
- > die Bauabschnitte sind nach Priorität eingeteilt

Das Hansaviertel ist mit dem Dr.-Lorenz-Weg betroffen. Diese Straße ist mit einer hohen Priorität eingeordnet. Es ist ein Neubau erforderlich. Dies ist mit sehr hohen Kosten verbunden die noch nicht gesichert sind.

Fragen:

Wie wird die Beräumung im Winter abgesichert?

- im Winter werden die Radwege immer noch von 50% der Radfahrer genutzt
- die Beräumung wird von der Rostocker Stadtreinigung vorgenommen
- es wird eine Sohle (eine Salzlösung) breitflächig ausgebracht

Wird eine höhere Sicherheit durch bessere Straßen in der Stadt erreicht und wie zu den Schnellwegen aus dem Hansaviertel kommen? Es wurden in den letzten Jahren auf Grund von Gesetzen viele Radwege zurückgebaut.

- der Rückbau kann nur bestätigt werden
- Jahrelang wurde die Ansicht vertreten, dass Radfahrer Verkehrsteilnehmer sind, die auf die Straße gehören.
- Ausschilderungen erfolgen nur bei besonderen Gefahren
- die Einsicht, dass separate Radwege sicherer sind ist auf dem Weg
- auch der ADFC kam zu dieser Einsicht
- es sollten ehemalige Radwege wieder aktiviert werden
- es könnte sich auch vorgestellt werden, dass ein Mittelstreifen auf der Straße für Radfahrer asphaltiert wird
- damit die Laurembergstraße/Liskowstr. so angepasst werden könnte, sollten vom OBR Anträge an die Bürgerschaft gestellt werden!

Werden überdachte Unterstände für Fahrräder mit berücksichtigt?

- es sind bereits und werden auch weiterhin „bike and park“- Standpunkte eingerichtet
- Radstationen sind bereits an der Endhaltestelle „Neuer Friedhof“ und an der Fähre „Hohe Düne“
- am Hauptbahnhof ist eine größere Stellfläche für bis zu 300 Plätze geplant

Es sollten auch Plätze wie z.B. „Platz der Freiheit“ berücksichtigt werden. Dies ist bereits jetzt schon ein Knotenpunkt für „park and ride“.

Herr Cornelius dankt Herrn Nozon für die Ausführungen.

TOP 5 Beschlussvorlagen

TOP 5.1 "Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäranlagen der Hansestadt Rostock" Vorlage: 2016/BV/1919

Die BV 2016/BV/1919 „Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäranlagen der HRO“ ist allen Mitgliedern des OBR im Vorfeld zur Kenntnis gegeben.

Der OBR hat vor ca. 1 ½ Jahren eigene Ideen zu Standpunkten eingebracht. Herr Cornelius stellt fest, dass die Wünsche des Ortsbeirates berücksichtigt wurden.

Herr Wiesner ergänzt, dass die Standorte im Barnstorfer Wald durch die Rennbahnallee in Ost und West geteilt wird. Die genauen Standorte sind noch nicht festgelegt. Vorschläge können vom OBR eingebracht werden.

Herr Cornelius schlägt am Kastanienplatz am Ärztehaus öffentlich erreichbare Sanitäranlagen vor. Dort sind bereits Wasserleitungen und Entsorgungsleitungen vorhanden. Damit könnten zusätzliche Kosten gespart werden.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 5.2 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben "Bauaufsichtliche Zustimmung § 77 LBauO M-V: Neubau eines Lehr- und Forschungsgebäudes - Biomedicum der Universitätsmedizin Rostock", Rostock, Kopernikusstr., Az.: 01907-17 Vorlage: 2017/BV/2956

Herr Cornelius stellt fest, dass das Einvernehmen der Gemeinde zum Bauvorhaben eines Neubaus des Lehr- und Forschungsgebäudes-Biomedicum zur Sitzung eingereicht wurde.

Er bittet Herrn Dr. Witte als Ausschussvorsitzenden Bau und Wohnen um eine Stellungnahme.

Der Neubau soll in der Kopernikusstraße als Lehr- und Forschungsgebäude gebaut werden. Besonders hervor zu heben ist der Stellplatznachweis. Aus diesem geht hervor, dass 10 Stellplätze auf dem Baugrundstück entstehen sollen, 8 Stellplätze wurden von der „Schafswiese“ einberechnet und 40 Stellplätze sollen abgelöst werden. „Abgelöst“ bedeutet, dass für diese Stellflächen ein Geldbetrag gezahlt wird und dann nicht gebaut werden brauchen.

Bei der Parkplatzsituation im Hansaviertel ist das nicht zu vertreten.

Er schlägt vor keine Zustimmung zum Einvernehmen zu geben.

Die Mitglieder diskutieren:

Seit Jahren kämpfen die Ortsbeiratsmitglieder um die Stellflächen im Hansaviertel. Herr Cornelius hat 150 Parkplätze gezählt. Der OBR versucht mit Anwohnerparken die Situation für die Anwohner etwas zu entspannen. Dadurch werden aber nicht mehr Stellflächen erzielt.

Die Berechnungen sind nach der Stellplatzsatzung der HRO erfolgt. In der Satzung sieht bei Verwaltungs- und Büroräume für 30 bis 40 Quadratmeter Nettogeschossfläche einen Stellplatz

vor. Hier wurde zur Berechnung das absolute Minimum herangezogen. Wenn bei den Berechnungen das Maximalste genommen wäre, müssten 97 Stellplätze gebaut werden.

Das Parkhaus nebenan ist bereits ausgelastet. Warum wird keine Tiefgarage gebaut? Ist das zu teuer?

Der OBR kann den Plänen so nicht zustimmen!

Es wird vorgeschlagen zu der Ablehnung eine Begründung an den Bau- und Planungsausschuss zu schreiben. Ebenso soll ein Schreiben an den Betrieb für Bau und Liegenschaften verfasst werden.

Der OBR stimmt diesem Vorgehen einstimmig zu.

Der OBR stimmt über die Beschlussvorlage ab:

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	
Dagegen:	8
Enthaltungen:	

Angenommen	
Abgelehnt	X

Damit lehnt der OBR das Einvernehmen der Gemeinde einstimmig ab!

TOP 6 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Frau Patejdl wurde eine Anregung angetragen:

In der Hans-Sachs-Allee und im umliegenden Viertel stehen sehr wenige Parkbänke. Gerade für ältere Mitbürger ist das Erreichen von Einkaufseinrichtungen oder Ärzte zu Fuß mit Rollator ohne Verschnaufpause schwierig.

Die Mitglieder des OBR verständigen sich auf eine Besichtigung der möglichen Stellflächen für Parkbänke. Das Einbeziehen von betroffenen Bürgern wird von Frau Patejdl geprüft. Danach wird sich auf einem Termin zur Besichtigung verständigt.

In der Wiggersstraße steht seit längerer Zeit ein Wohnmobil im öffentlichen Verkehrsraum(an der Straße) und wird nicht bewegt.

Herr Grenzdörfer (Kontaktbeamter der Polizei) wird dies prüfen.

TOP 7 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters

In der Ostseezeitung war eine Einschätzung zur umweltspezifischen Arbeit von Senator Matthäus veröffentlicht.

Aus diesem geht hervor, dass ein Hauptproblem in Rostock immer noch der Lärm ist. Der Trend geht immer mehr zu größere Autos. Diese haben zwar immer leisere Motoren aber immer breitere Reifen. Diese verursachen mehr Reibung und dadurch lautere Fahrgeräusche.

Ca. 2000 Bürger sind aber auch von Schienenlärm betroffen. Hierzu passen die Bemühungen des OBR zum Lärmaktionsplan „Schiene“.

Am 08.08.2017 fand die Amtseinführung des neuen Leiters des Polizeihauptrevieres Rostock, Herrn Daniel Schmidt, statt. Der ehemalige Leiter des Revieres, Herr Hans-Jürgen Klingbeil, wurde verabschiedet.

Positiv kann berichtet werden, dass in der Wiggersstr. die Verschmutzungen beseitigt wurden. Im Umfeld der UNI-Klinik werden zurzeit Reinigungsarbeiten vorgenommen.

Es liegt eine Einladung zum Richtfest der UNI zum Objekt ZMF am 14.09.2017 vor. Frau Patejdl wird teilnehmen.

Es liegt eine weitere Einladung zur Einweihung des CAP-Marktes in der Seidelstraße vor. Die Eröffnung wird am 19.09.2017 stattfinden. Daran werden Herr Dr. Witte und Frau Patejdl teilnehmen.

Am 21.09.2017 findet das jährliche Kooperationsgespräch mit dem FC Hansa statt. Herr Dr. Witte wird daran teilnehmen. Eckpunkte zur Vorbereitung des Gespräches:

- Beim letzten Fußballspiel wurde aus nicht bekannten Gründe die Stempelstraße sehr früh geräumt. Warum? Es war kein ersichtlicher Grund, daher waren die Anwohner sehr erbost und hatten kein Verständnis. Die Anwohner kamen nicht nach Hause. Auf Nachfragen wurde sehr unhöflich von den Ordnungsbehörden reagiert.
- Vor längerer Zeit wurde versprochen Toiletten im Vorbereich des Stadions aufzustellen. Dies ist nie erfolgt. Anreisende Fans entleerten sich nach dem Aussteigen aus den Bussen in der Öffentlichkeit in der Ernst-Heydemann-Straße und Hans-Sachs-Allee.
- Für Hinweise und Anregungen der Anwohner und Gäste sollte die Mailadresse des Ortschafts in den Medien veröffentlicht werden.
ortsamtwest@rostock.de

Am 05.09.2017 wird die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses stattfinden. Die Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

Herr Wiesner informiert:

- Am 21.07.2017 wurde eine Anfrage an das Amt für Umweltschutz zur Straßenreinigung im Hansaviertel gestellt. Hierauf kam noch keine Antwort.
- Am 22. September 2017 findet ein Picknick im Lindenpark unter dem Motto „Rostocker Stadtgrün erleben und genießen!“ statt.
- Die neu erarbeiteten Statistischen Nachrichten liegen im Ortsamt zur Einsicht aus.

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 19.09.2017 statt.

TOP 8 Verschiedenes
